

# Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 8. August 1854



Sitzungs-Protocoll  
des Gemeinderathes Steyr am 8. August 854

unter dem Vorsitze des Hrn. Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herrn Gemeinderäthe Nutzinger, Wittigschlager, v. Koller, Ant. Heindl, Edelbaur, Lechner.

Abwesende: Herr V.B. Haller entschuldigt. Gem. Rath Eysn, Mich. Heindl, Haratzmüller, v. Jäger, Krenklmüllner, Millner, Seidl, Schwingenschuß, Stigler, Vogl, Vögerl, Woisetschläger.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 18. u. 25. v.Mts. wurde vorgelesen und angenommen.

Herr Bürgermeister trägt vor:

Nro. 3418. Indors: der kk. Bezkshtpm Steyr v. 21 July d.J. Z. 7660 mit dem h. Statthalteneydekret v. 28 Juny d.J. Z. 8289. mit den Rekursen des Friedrich Poiger u Joach. Gschaider pto Mortuars-Zahlung. Vortrag: Nach dem soeben vorgetragenen h. Statth. Erlaße ist über die dahin geleiteten Rekurse des Fried. Poiger als Vormund der Doppler'schen Kinder u. des Joachim Gschaider wegen Mortuarsentrichtung vorerst der Gemeinderath berufen auf Grund der positiven Anordnung des für die Stadt Steyr erfloßenen Gemeindestatutes über diese Rekurse zu entscheiden, da dieser Gegenstand zum natürlichen Wirkungskreise des Gemeinderathes gehört. Der Gemeinderath hat zwar schon über meinen Vortrag am 9. Mai d.J. ad No 2132 den einhelligen Beschluß gefaßt, daß, da die Zahlungsaufträge für Friedr. Poiger als Vormund der Doppler'schen Kinder u. Joach. Gschaider in Betreff des 2% Mortuarsbezuges nach dem Beschlusse des Gemeinderathes durch den Bürgermeister eingeleitet wurden, u. nach dem h. Erlasse des kk. Ministerium des Innern v. 11 July 853 Z. 11460 der Fortbezug dieses Gefälles bis 31. Oktober v.J. bewilliget ward, die Rekurseingaben dieser beiden u. den darin gestellten Begehren als Berufung gegen eine Verfügung des Gemeinderathes durch die löbl. kk. Bezkshtpm. der h. kk. Statthalterey zur gnädigsten Entscheidung zu unterbreiten seyen, was auch geschehen ist, u. worüber der bereits erwähnte h. Erlaß herabgelangt wurde. Nachdem sich nun der Gemeinderat in dieser Absicht bereits schon zunächst ausgesprochen hat, u. demselben jetzt der Beschluß vorbehalten ist, ob nämlich auf der Einzahlung des Mortuarsbezuges von den Doppler'schen Kindern resp. deren Vormund Fried. Poiger, dann von Joach. Gschaider beharrt werde, so stelle ich im Bejahungsfalle nachstehenden Antrag:

Die Rekurse

a. des Friedr. Poiger u.

b. des Joach. Gschaider

seien mit folgenden Bescheide zu erledigen:

Auf Ihre mit hierämtl. Bericht vom 9 Mai d.J. Z. 2132 wieder vorgelegte Beschwerde bezüglich der Ihnen von der Gemeinde auferlegten Bezahlung eines 2% Mortuars ad a pr 32 fl von den Ihren Mündeln den Franz Doppler'schen Kindern in Sierning aus der Simon Zachhuber'schen Verlassenschaft angefallenen Legate ad b pr 280 fl 39 ¼ aus dem Nachlasse Ihrer seel. Frau Rosalia Gschaider wurde mir mittelst h. Statthalterey Erlaßes vom 28 Juni d.J. Z. 8289 erinnert, daß vorerst der Gemeinderath berufen ist, über Ihren Rekurs gegen die von Ihnen geforderte Mortuarszahlung zu entscheiden, ehe von hochselber eine Amtshandlung eintreten kann. Da nun der Gemeinderath in der heutigen Sitzung den Beschluß gefaßt hat, auf dieser Mortuarseinzahlung umsomehr verharren zu müssen, als der Fortbezug des bisher von den Verlassenschaften aller hier Verstorbenen ohne Unterschied des Standes u. ohne Berücksichtigung, ob selbe Realitätenbesitzer oder Inwohner gewesen sind, abgenommenen Mortuars schon unterm 20 Sept. 851 Z. 3327 beschlossen, dieser Beschluß hier nicht nur an allen öffentlichen Plätzen affigirt u. kundgemacht, sondern auch allen Hausbesitzern u. Inwohnern zugestellt, u. dagegen von Niemand eine Berufung eingelegt wurde, daher und dieser Beschluß bereits längst in Rechtskraft erwachsen ist, der Bezug dieser Veränderungsgebühren von den hohen u. höchsten Behörden niemals eine Jurisdiktionsgebühr sondern stets nur als eine zur Bestreitung des städt. Haushaltes nothwendig erachtete

Einnahmsquelle anerkannt wurde; endlich das h. Ministerium des Innern mit Erlaß v. 11 Juni 855. Z. 11460 der Stadtgemeinde dieser Bezug ohne alle Beschränkung noch bis Ende Oktober 853 zugestanden hat, so werden Sie hievon unter Rückschluß Ihrer Rekursbeilage resp. der Taxnote mit dem Anhang rathschlägig verständiget, daß die Einzahlung des Ihnen aufgerechneten Mortuarsbetrages ehestens erwartet werde, und im Falle Sie sich hierdurch beschwert erachten, Ihre höhere Berufung dagegen rechtzeitig einzubringen haben.  
Mit diesem Antrage sind sämmtl. Votanten einverstanden, daher einhelliger Beschluß.

No. 3648. Anzeige des Gemeinderath Wittigschlager in Betreff der vielen an der Enns befind, Flöße. Ist an den Scheiterleger Pfarl das Dekret des Inhalts zu erlassen, daß er den Inhabern der an der Enns befindl. Flöße bedeute, selbe ehestens zu beseitigen, wiedrigens von selben eine doppelte Ländgebühr eingehoben werden würde.

III. Section.

N° 3238. Gesuch des Joh. Reitmayr um Befreiung von der Mauthgebühr für seine Fuhren mit Blech u. Nägeln in u von seinem Reindlgutsüberlände.  
Dem R.R. Schiefermayr zur Berichtserstattung.

No. 3572. Conto des Buchdrucker Haas pr 90 fl 48 xr CMz über gelieferte Drucksorten.  
Dem Kassaamte zur Zahlung.

Nro. 3581. Conto der Kohlkommunität pr. 255 fl 36 xr CMz über abgeliefertes Schulholz.  
Dem Kassaamt zur Zahlung mit 255 fl 36 xr CMz.

Nro. 3538. Relation ad No. 6184 in Betreff der Mortuarszahlung der Erben nach Frau Barbara Schönthan v. Pernwald.  
Ist Hr. Franz v. Schönthan mittelst Dekret aufzufordern, den Mortuarsbetrag von 1255 fl 46 3/4 xr CMz an die Stadtkassa abzuführen.

Nro. 3227. & 3392. Note der geistl. Vogtey, dann Currende der Bezkshtpm. Steyr wegen Vermittlung von Subskriptionen zur Anschaffung von Sparkaßabücheln u. Denkmünzen.  
Ist die Subscription einzuleiten, u. die eingehenden Beträge s.Z. dem hochw. Hrn. Canonicus als Vorstand des kath. Zweigvereins zuzumitteln.

Nro. 3301. R.R. Schiefermayr überreicht die Einkommensteuerfaßionen für die Stadt pro 850 bis incl. 854.  
Sind die inliegenden Einkommensteuerfaßionsbögen zu fertigen, u. der löbl. kk. Bezkshtpm. mit Bericht vorzulegen.

Nro. 1590. Gesuch der Anna Goldstein um Nachsicht der zu entrichtenden Taxgebühr pr 3 fl 50 xr CMz.  
Wird der Bittstellerin der angesuchte Nachlaß der Taxe pr 3 fl 50 xr CMz bewilligt, und hievon dieselbe so wie das Kassaamt wegen Abschreibung mit Rathschlag, R.R. Schiefermayr mittelst Vorhalt verständigt.

Nro. 3416. Anzeige des Kassaamtes daß Joh. Schüttengruber die Öhlbergbank No. I ohne Aufkündigung verlassen habe.  
Ist die von Joh. Schüttengruber verlassene Öhlbergbank zu affigiren, von Schüttengruber aber, da er dieselbe ohne Aufkündigung verlassen hat, bis zur weiteren Vermiethung mit der entfallenden Zinszahlung in Obligo zu halten. Hievon ist auch das Kassaamt rathschl. zu verständigen.

Nro. 3608. Dasselbe überreicht das Stadtkassa-Präliminar pro ao m. 855 zur Prüfung u. Richtigstellung.

Wird dießfalls auf den 11. d.Mts. 3 Uhr Nachmittags Comité Berathung abgehalten, wozu die Hrn. Gem. Rätthe Haller, v. Koller, Lechner, Nutzinger Wittigschlager u. Millner eingeladen werden.

Nro. 1578. Äußerung des Schullehrer Benedikt in Betreff der Zuflüße des anzustellenden Unterlehrers in der Ennsdorferschule.

Dem Rechnungs Rev. Schiefermayr um Bericht.

Nro. 3480. Competenten Protokoll über die und Überlassung des hiesig städtischen Theaters eingelangten Gesuche.

Wird das hiesige städtische Theater für die Winterseisen 1854 bis Palmsonntag 1855 dem Hrn. Karl Schubuth gegen genaue Erfüllung der Pachtungsbedingnisse u. Erwirkung der h.

Produktionsbewilligung von Seite Sr. Exzellenz des kk. Hr. Statthalters, mit welcher er sich wegen Aufnahme des Verpachtungsprotokolls, im Vollzugsbureau zu melden ist, in Pacht überlassen. Hievon ist Bittsteller mit dem Bemerkten rathschlägig zu erinnern, sich über den Erlag der Caution vorschriftsmäßig auszuweisen. Die übrigen Bittsteller sind abschlägig zu bescheiden.

IV. Section.

Nro. 3672. Kostenanschlag des Joh. Hefner über die Ausbesserungen des Straßenpflasters im Steyrdorf.

Diese Ausbesserungen werden genehmigt, um dem Pflasterer Hefner zu dem Anschlage von 54 fl 10 xr CMz übertragen, dessen derselbe zu verständigen.

Nro. 3425. Anzeige des Polizeyamtes mehrerer den Straßenpolizeyvorschriften zuwider laufender Gebrechen.

Ist dem Adalbert Staudinger mit einem Pönfall von 10 fl CMz aufzutragen, daß er binnen 3 Wochen die ganze Mauer herstelle, u. die Promenade von Schutt reinige. Weiters sind Holzhändler Reder u. Karl Gutbruner dekretaliter aufzufordern, daß jener seine das Thor verrammelnden Lerchbäume, dieser die Schotterhaufen bey der Mädchenschule u. in der Pfarrgaße allsogleich beseitigen. Die der Stadt gehörigen Steine hat H. Bauverwalter ordentlich zusammen legen zu lassen. Endlich sind die inbenannten Hauseigenthümer dekretaliter zu verständigen u. zu verhalten, angeregte Übelstände unverzüglich abzustellen.

Nro. 3088. Äußerung des Bauverwalters ad No. 3066 in Betreff des Abzugskanals aus dem Aborte der Frohnfeste.

Wurde die Bauverwaltung bereits mit der Öffnung beauftragt. Hr. Schiefermayr hat die Intabulation die in Rede stehenden Verpflichtung zu besorgen u. vorzulegen.

Nro. 3617. & 3618. 3 Conten des Leop. Nußbaumer pr 51 fl 40 xr CMz u. 54 fl 19 1/2 xr CMz über geleistetes Fuhrwerk.

Dem Kammeramte zur Zahlung.

Nro. 3636. Anzeige des Viertelmeisters Brandstetter in Betreff der Beseitigung einiger Gebrechen in Aicht.

Dem Polizeyamte zur Berichtserstattung nach gepflogener Nachsicht.

Nro. 3056. Conto des Joh. Hefner pr 46 fl 45 xr CMz für Pflasterungen.

Zur Zahlung mit 46 fl 45 xr aus der städtischen Kassa.

Nro. 3516. do. des Andreas Neuhold pr 20 fl 9 xr CMz für geleistete Binderarbeit.  
Zur Zahlung mit 26 fl 9 xr CMz.

Nro. 3498. do. des Ignaz Zachhuber über gelieferten Straßenschotter pr 32 fl CMz.  
Zur Zahlung mit 32 fl CMz.

Nro. 3593. Coöns Protokoll über die von Joh. Reitmayr Besitzer des Jocher'schen Kupferhammers beantragte Errichtung eines Ausheizfeuers sammt Wärmofens in seinem Hammerwerke anstatt des bereits bewilligten 2ten Budlingsofens.  
Sind noch Frau Theresia Riß, Joh. Theißig u. Anna Robinson zu Protokoll zu vernehmen, ob sie gegen diese Abänderung eine gegründete Eiwendung zu machen haben.

Nro. 3518. R.R. Schiefermayr überreicht die Rechnung über die Kosten bezüglich des unter der Inspektion des Hrn. Gemeinderathes Wittigschlager gemachten Herstellung eines Kanals in der Berggasse, von den Brunnenabfluß daselbst zu beseitigen.  
Zur Wissenschaft.

Nro. 3501. Conto der Kohlkommunität pr 22 fl 24 xr für abgeliefertes Holz.  
Ist das gelieferte Materiale gehörig zu verrechnen, u. werden inausgezeigte 22 fl 24 xr zur Zahlung aus der Stadtkassa angewiesen.

Nro. 3093. Bericht des R.R. Schiefermayr über die Vermessung der Schotterhaufen auf den städtischen Burgfriedstraßen.  
Wird zur Wissenschaft genommen, u. ist bey Vorkommen der Conti auf diese Relation Bedacht zu nehmen.

Nro. 3404. Gesuch des Gem. Diener Bachinger pto Ausbesserung u. Weißung der Arrestlokalitäten.  
Hat Hr. Bauverwalter das Ausweißen der Arreste u. der Wohnung auf Wochenliste vorzunehmen, u. den Herd u. Ofen mit strengster Oekonomie ausbessern zu lassen. Auch sind die Lokalitäten der Realschule im Gemeindehause zu weißnen.

Nro. 3585. Gesuch der A.M. Loitzenbaur und Bedachtnahme mit alten Brückenholz.  
Kann nicht bewilliget werden.

Nro. 2986. Prototoll mit Hrn. Vogl, Vögerl u. Hoffmann in Betreff der von Jakob Bley gemachten Zusicherung zur Beitragsleistung der Kosten pto Herstellung des Kanals am Aichmüllnerberg.  
Der Hr. Kaßier hat diese 7 fl 9 xr CMz einzuziehen, und in Rechnung zu stellen.

Nro. 3345. Relation des R. Schiefermayr ad No. 4647 bezügl. der Verpachtung der städt. Grundparzelle No. 748 von 98 □K. in Aichet.  
Hr. Schiefermayr hat den Schüttenberger hinsichtlich dieser Grundfläche zu Protokoll zu vernehmen.

Nro. 3282. Protokoll mit Jos. Brunmayr pto Hinderung der von der Gemeinde beantragten Einlegung von 3 hölzernen Stufen.  
Ist an die geistl. Vogtey der Vorstadtpfarrkirche das Ersuchschreiben zu erlassen, erinnern zu wollen, ob sie gegen das Einlegen von steinernen Stufen eine Einwendung zu machen habe, widrigens man den Brunmayr auf seine Protokollarerklärung die Bewilligung zur Einlegung der steinernen Stufen ertheilen würde.

V. Section.

Nro. 3398. Gesuch des Josef Pörtl um Verleihung einer gemischten Waarenhandlung.  
Hierüber sind die Hrn. Vorsteher des Handelsstandes u. die Viertelmeister des Stadtbezirkes  
protokollarisch einzuvernehmen

No. 3397. Erwerbsteuerminderungsgesuch des Schuhmacher Johann Kutschera.  
Zur Vorlage an die kk. Bezkschptm. mit Bericht.

Nro. 3317. Dekret der kk. Bezkschptm. Steyr vom 1. July d.J. Z. 7400, war nach in Folge h.  
Statthaltereierlaß v. 26 Juni l.J. Z. 9156 Georg Schmidlehner Hackenschmid in Neuzeug mit seinem  
Rekurse pto verweigerten Verschleiß seiner Erzeugnisse auf dem Wochenmarkte zurückgewiesen  
wurde.

Dieser h. Statth. Erlaß ist als Regulativ in die Wochenmarkts Ordnung aufzunehmen u. Abschriften  
hievon dem Polizeyamte u. Referenten zuzustellen, Rekurrent aber falls dieß nicht bereits durch die  
kk. Bezkschptm. geschehen ist, im Wege der Gemeindevorsteherung Sierning mit Intim. Dekret zu  
verständigen.

Nro. 3289. Rekursanmeldung des Josef Aigner pto verweigerten Viktualienhandel.  
Zur Wissenschaft.

Nro. 3174. Rücklage des Erwerbsteuerscheines von Seite des Georg Zorn.  
Diese Eingabe wird dem Polizeyamte resp. der Marktaufsicht unter Hinweis auf den Bericht v. 30 Dez.  
ad No. 3817 zur neuerlichen Berichtserstattung und sorgfältigsten Überwachung gegen  
Wiedervorlage in Form einer an die kk. Bezkschptm. dieserwegen abzugebenden Äußerung zugestellt.

Nro. 3287. Prototoll mit den Vorstehern des Bäckerhandwerks über das  
Einkommensteuerminderungsgesuch des Ignaz Schaden.  
Sammt Kommunikat der kk. Bezkschptm. berichtlich vorzulegen.

Nro. 3284. do. mit den Vorstehern des Schuhmacherhandwerks über das  
Erwerbsteuerminderungsgesuch des Alex. Eidenböck.  
Erledigt wie vor.

Nro. 3413. Gesuch des Franz Hagerleitner um Verleihung einer personellen  
Scheermessergerechtsame.

Nro. 3537. Dasselbe Gesuch des Karl Glinz.  
Die Hrn. Innungsvorsteher mit Rücksicht auf Zahl u. Werth der Gewerbe und die Viertelmeister  
hierüber zu Protokoll zu vernehmen.

Nro. 3407. Dekret der kk. Bezkschptm. v. 18 July Z. 7438 mit dem h. Statthalterey Erlaße worauf das  
Gesuch des Franz Fröhlich um eine Privat Agentie dem Gemeinderathe in 1. Instanz zugewiesen  
wurde.  
Der instehende h. Statth. Erlaß wird vorkommenden Falles bey Nachsuchung von  
Privatgeschäftsführungen zur Norm genommen, u. demgemäß H. Frz. Fröhlich im Sinne des Berichtes  
vom 12. May d.J. Z. 1956 mittelst Dekret auf das h. Orts eingereichte Gesuch unter Ausfolgung der  
Beilage verbeschieden.

II Section.

No. 3535. Außerordentliches Protokoll mit Andr. Neuhold pto Herstellung einer Feuerbottich in das  
Benefiziatenhaus zu St. Anna.  
Wird dieser Anboth genehmigt, u. ist der Bindermeister Neuhold hievon zu verständigen.

Nro. 3536. Dasselbe pto Herstellung von 2 Feuerbottichen in das Krankenhaus zu St. Anna  
do. do.

Nro. 3502. Coõns Protokoll bezüglich der Sicherstellung des Zuflusses des Überwassers vom Brunnen  
in Aichet in den Garten beim Krankenhause zu St Anna.  
Aufzubewahren, und sind von diesem Protokolle, wie auch von den früheren dto. 17. July 854 ad No.  
2326 Abschriften an die Vorstehung des Institutes der barmh. Schwestern allhier zu übergeben.

Nro. 3616. Conto des Gutbruner pr 25 fl 24 xr CMz für die Maurerarbeiten im Bruderhause.  
Zur Zahlung mit 25 fl 24 xr CMz.

Nro. 3515. do. desselben pr 33 fl 46 xr CMz für derley Arbeiten im Bruderhause.  
do. do. do.

No. 3578. Conto des Brungraber Pichler pr 7 fl 48 xr CMz.  
Der Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung zur Zahlung.

Nro. 3329. Protokoll über die Minuendo Versteigerung wegen Herstellung der Umfangsmauer vom  
neuen Friedhofe.  
Wird Maurermeister Gutbruner beauftragt, einen Kostenanschlag vorzulegen, worin die  
Unterfangung der Mauer mit Steinen beantragt wird.

Nro. 3533. Anzeige des Kanzellisten Amtmann, daß der Obmann im Bürgerspitals mit Tod  
abgegangen ist, daher dessen Bezüge einzustellen, u. dieser Dienstesposten neuerdings zu verleihen  
wäre.  
Die Mild. Vers. Fond Rechnungsführung erhält mittelst Rathschlag den Auftrag, die Bezüge des  
verstorbenen Obmanns im Bürgerspitale alsogleich vom Todestage einzustellen. Der Dienstesposten  
ist provisorisch an Stieber verliehen, u. die definitive Besetzung hat nach Einlangung der Gesuche auf  
weitere Anordnung zu geschehen, wo auch die Bezüge des neuen Obmanns zu regeln sind, bis dahin  
die bisherigen Bezüge eingestellt zu bleiben haben.

Nro. 3681. Anzeige resp. Gesuch des Viertelmeisters Pettenberger pto Unterstand für Gregor  
Schachner.  
Wird dem Gregor Schachner gegen genaue Beobachtung der Hausordnung bewilligt.

Nro. 3549. Antrag des Referenten der Bausektion pto Überlaßung des Gewölbes im Burgerspitale als  
Verkaufsgewölbe an Josef Hartlauer.  
Ist dießfalls eine Lizitation abzuhalten, u. hiezu Hr. Harratzmüller u. Hartlauer einzuladen.

Nro. 3573. Anzeige der M. Vers. Fonds Rechnungsführung, daß durch den Tod des Leopold Englahner  
eine Siechenhauspfründe erledigt ist.  
Nach Vorschrift zu verlaublichen.

Nro. 3015. Protokoll mit Hrn. Alois Vögerl, Insp. im Sondersiechenhaus pto Ausfolgung des im  
Bruderhause befindlichen Waschkeßel ins Sondersiechenhaus.  
Dieser Keßel ist auszufolgen, in das Inventarium der Siechenanstalt aufzunehmen, u. im Inventar  
des Mild. Vers. Fondes abzuschreiben.

No. 3512. Gesuch des Dr. Franz Pierer um Weisung in der Exekutions-Angelegenheit wider Ernest und  
Anna Schindler pto Zahlung des Stiftungskapitals pr 8000 fl CMz.  
Diese Anfrage ist Sr. Exzellenz dem Hrn. Statthalter und Wege der kk. Bezkschptm. zur Einsicht zu  
unterbreiten, und zu bitten, den Kauflustigen das Zugeständniß machen zu dürfen, daß die Hälfte des

Kapitals mit 4000 fl vertheilt auf die verschiedenen Realitäten hypothekarisch liegen bleiben dürfe und nur die weitere Hälfte sammt den Interessen-Ausstand, Gerichts- u. Exekutionskosten eingezahlt werden müssen. Ferner soll gebethen werden, daß bey der Ausschreibung der Lizitationstage bemerkt werde, daß diese nur zwey, und hiebey die Realitäten in keinem Falle unter dem Schätzungswerthe veräußert werden. Es steht dem Gemeinderathe dann immer noch frey, um eine weitere Lizitationstagsatzung einzuschreiten, bey deren Verlautbarung erst erwähnt werden kann, daß die Realitäten auch unter dem Schätzungswerth weggegeben werden.

No. 5282. Gesuch der St. Annakapellen Rechnungsführung pto Anlegung von 500 fl CMz aus dem St. Annakapellenfond.

Durch die bereits verfügte Anlegung des entbehrlichen Kapitals erledigt.

No. 204. 836. 4271. 2374. 4995. 1118. 2503. 3619. 8 Stück Gesuche des Johann Plankner, Benedikta Kottmüller, Elis. Ditzl, Josef Arthofer, Jakob Spitaler für Franziska Madertaner, Vitus Bogmayr u. Anna Klein um Bewilligung des Unterstandes u. Aufnahme ins Siechenzimmer.

Nachdem jetzt kein Platz vorhanden ist, vorzumerken und dem Referenten die Gesuche zurückzustellen.

Nro. 3453. 3204. 3585. 3 Anzeigen des Kaßaaamtes in Betreff der Erledigung von 3 bischöfl. Pfründen. Bis zur Beendigung der Schindler'schen Rechtssache aufzubewahren, dann wieder in Vorlage zu bringen.

Nro. 3534. 3576. 3637. 3641. 4 Stk. Gesuche, des Josef Grarl, Johann Bichler, Anton Molterer, u. Lambert Schmidtbauer um Verleihung der erledigten Obmannsstelle im Bürgerspital.

Nachdem die Stelle des Obmanns im Bürgerspital prov. an Josef Stieber vergeben ist, so sind indessen diese Gesuche aufzubewahren u. bey der definitiven Besetzung in Vorlage zu bringen.

Nro. 3642. Protokoll über die Bitte des Josef Stieber prov. Obmann im Bürgerspital um gnädige Bewilligung der Bezüge des jeweiligen Obmanns u. definitive Verleihung dieses Dienstespostens. Diese Bezüge sind erst nach der definitiven Besetzung zu bewilligen, dieses Gesuch aber bey dieser Verleihung vorzulegen.

No. 3045. Augenscheins Coöns. Protokoll wegen Errichtung von 3 Lokalitäten im Bürgerspital, dann Abbrechung einer Mauer u. Herstellung eines Blechdaches.

Nach erstattetem Vortrage: Das Vorhaus soll nicht zu Verkaufsgewölbe, sondern zu Gemächer für Unterständler benützt werden, weil das Letztere dem Zwecke des Hauses mehr entsprechend ist, denn das Haus ist nicht da, um zum Zinshaus benutzt zu werden, sondern armen nothdürftigen Leuten Unterstand zu gewähren. Ferner soll das Höfel nach Angabe zu einem Verkaufplatz nach Plan umgestaltet, später die Plätze ausgemessen u. vertheilt, und dem Meistbiethenden überlassen werden. Der Brunnen soll versetzt, die beantragten Hängrinnen am Gebäude angebracht u. auch die hölzerne Dachung, welche am Bürgerspitalgebäude gegen den Thurm hin besteht, beseitiget und mit Ziegeln belegt werden. Von allem aber ist der schlecht gezeichnete Plan u. Kostenanschlag entsprechend neu zu entwerfen und sodann die höhere Genehmigung im Wege der kk. Bezkschptm. mit Bericht nachzusuchen.

Gaffl

Millner

A. Vögerl

Amtmann Schriftführer